

## Bildungseinheit "Kinderprostitution" für Sek. I (Klasse 7-10)

### 1. Unterrichtseinheit (Doppelstunde) - Informationsteil

#### Einstieg

Multiplikator/in (M) wird von Lehrer/in (L) vorgestellt und fordert die Schülerinnen und Schüler (S) auf, ihren Namen auf ein vorbereitetes Namensschild zu schreiben. Jeder S braucht für den Verlauf der Stunden einen Stift. 5`

#### Hinweis:

*Führt die/der Lehrer/in die Bildungseinheit eigenständig durch, gelten für ihn im Folgenden die Anweisungen für den Multiplikator M.*

#### Erarbeitung I

##### Ziele:

S klären die Begriffe Kinder, Prostitution und Kinderprostitution.  
Sie schreiben ihre Gefühle nach einer Lesung (Lebensgeschichte eines betroffenen Kindes) auf.

##### Ablauf:

M schreibt die Wörter "Kinder" und "Prostitution" auf ein Plakat in der Halbkreis-Mitte und macht um jedes Wort einen Kreis. (stummer Impuls)

S schreiben ihre Assoziationen auf Strahlen an die Wörter.

M macht einen gemeinsamen Kreis um beide Wörter. = "Kinderprostitution"

S schreiben ihre Assoziationen zu "Kinderprostitution" an die Strahlen.

M hängt das Plakat an die Wand. 3`

M legt CD ein. - Geschichte eines von Kinderprostitution betroffenen Kindes aus Tschechien (Audio)

7`30

M legt Plakat (gebrochenes Herz) in die Halbkreis-Mitte.

M verteilt Post-it-Zettel an jeden S (stummer Impuls).

S schreiben ihre Gedanken und Gefühle beim Hören des Textes auf und kleben die Zettel auf das Plakat.

(Eventuell Hilfestellung: M klebt selbst ersten Zettel auf oder fordert S mit Worten auf.)

Im Hintergrund läuft ruhige Musik (CD). 5`

Das Geschriebene wird nicht kommentiert. M hängt das Plakat an die Wand und kündigt eine kurze Pause an, in der S die Gedanken auf dem Plakat lesen können. 5`

**Erarbeitung II**

Ziele:

S erarbeiten mit der Methode des Kugellagers (nach Klippert) Gründe für Kinderprostitution und ihre Auswirkungen auf die Kinder. S versetzen sich in die Lage eines betroffenen Kindes und drücken ihr NEIN aus (Grenzaktion/ Erfahrungsspiel). S formulieren Forderungen an die Täter und die Gesellschaft.

Methode des Kugellagers siehe Beschreibung Mappe 20`

Pause 5`

Erfahrungsspiel 5`

Arbeitsblatt Grenzaktion

S beschreiben im Innenraum des Stoppschildes ihre Gefühle und ihr NEIN, außen beschreiben sie ihre Forderungen an die Täter/Gesellschaft. 5`

M hängt ein Plakat mit dem Begriff "Forderungen an die Täter" an die Wand und verweist durch Zeigen auf die anderen Plakate auf den Weg, der heute beschriftet wurde. S überlegen, welche Hilfe die Kinder benötigen und wie Kinder sich selbst schützen können. 10`

**Erarbeitung III**

Ziele:

S erkennen, dass sie nicht nur Forderungen an die Täter richten müssen, wenn sie sich mit dem Thema Kinderprostitution an die Öffentlichkeit wenden wollen. S können mit Hilfe von vier unterschiedlichen Geschichten Forderungen für die Verbesserung der Situation betroffener Kinder formulieren, die bei Aktionen verwendet werden können.

Ablauf:

M teilt die Klasse mit Hilfe von Karten in 5er-Gruppen ein. So gibt es keinen Außenseiter.

Die Gruppen bekommen vier verschiedene Geschichten (AB), mit denen die Forderungen erarbeitet werden können: Resozialisierung, Verfolgung von Tätern im Heimatland, UN-Tag, Schulungen für Reiseleiter. Unter jeder Geschichte ist eine Zeile frei für die Forderung. S überlegen, ob sie die Arbeitsblätter einzeln oder als Gruppe bearbeiten und wie sie das Ergebnis festhalten wollen. 15`

Plenum

M hängt das Plakat "Forderungen" an die Wand.

S überlegen, welche Formulierung der einzelnen Gruppen als Top-Klassenforderung genommen werden soll. Dieser Satz wird auf dem Plakat festgehalten. Insgesamt sollen dort vier verschiedene Forderungen stehen. 10`

Festigung

M fordert S auf, mit eigenen Worten noch einmal die Stationen des Tages zusammenzufassen. 3`

Insgesamt: 90 Minuten



## 2. Unterrichtseinheit (Doppelstunde) - Aktivteil

M baut Infotisch mit Flyern, Materialien und Plakaten der Partnerorganisationen und von Aktion Weißes Friedensband zum Thema Kinderprostitution auf.

### Erarbeitung I

Ziele:

S lassen sich durch das Bild eines Steines, der Kreise im Wasser zieht, anstecken, selbst aktiv zu werden.

Ablauf:

CD - Geschichte aus Thailand

3`

CD - Stein im Wasser (über Beamer)

M legt ein Plakat mit der Abbildung eines Steines, der im Wasser Kreise zieht, auf den Boden in den Stuhlhalbkreis (stummer Impuls):

M schreibt nacheinander den Namen des Dorfes (aus der Geschichte) in den Stein, der nächstgrößeren Stadt und des Landes in die Wellenkreise, des Schulortes in den äußersten Kreis und malt um den Ort herum kleine Kreise mit Fragezeichen. S erkennen, dass die Bewegung aus Thailand sie erreicht hat und sie nun weitere Kreise ziehen müssen. Sie überlegen Möglichkeiten für eigene Aktivitäten, die in die Kreise geschrieben werden: Spenden sammeln, Unterschriftenliste, Informationsveranstaltung, Stand, Aktion ...

20`

Zur Ergänzung bietet M den S an, den Infotisch zu benutzen und nach weiteren Möglichkeiten zu suchen.

### Erarbeitung II

Ziele:

S lernen Beispiel aus Kerpen kennen und entwickeln einen eigenen Strategieplan für eine gemeinsame Aktion zum Thema "Kinderprostitution".

CD - Powerpoint-Präsentation: Aktionen/Aktivgruppen

M stellt das Beispiel aus Kerpen und die Aktion STOPP Kinderprostitution am Düsseldorfer Flughafen vor, um S anzuregen, selbst eine Aktion zu planen.

5`

M klärt im Vorfeld mit L und eventuell mit Schulleiter/in die Möglichkeit an der Schule für eine Aktion.

M entwickelt mit S einen Strategieplan für eine erste gemeinsame Aktion.

**Ablauf Bildungseinheit**

Folgende Schritte sollten bei der Planung berücksichtigt werden:

- Situation missbrauchter Kinder: ...
- Was wir ungerecht finden: ...
- Unser Ziel: ...
- Wie wir das Ziel erreichen können: ...
- Folgende Aufgaben fallen an: ...
- Wer macht was bis wann?

Kommt keine Aktionsidee zustande, schlägt M die Reisebüroaktion als Klassenaktion vor.

Bei Interesse wird ein neues Treffen vereinbart. 25`

Reflexion

Abschlussrunde mit Rückmeldung an M 5`

Insgesamt: 87 Minuten

**Checkliste Medien für Informationsteil:**

## Arbeitsblätter

Info-Text A: Gründe für Kinderprostitution  
Info-Text B: Auswirkungen des Missbrauchs auf die Kinder  
Ablauf Erfahrungsspiel  
Arbeitsblatt Grenzaktion

## CD

Lesung: Geschichte Tschechien  
Ruhige Musik

## Plakate

Kinder - Prostitution - Kinderprostitution  
Emotionen  
GRÜNDE  
AUSWIRKUNGEN  
2x Forderungen

Edding-Stift; Post-it-Zettel; 2 leere Zettel (DIN A5) pro Schüler/in; Uhr

**Checkliste Medien für Aktivteil:**

## Arbeitsblätter:

4 verschiedene Geschichten zu Forderungen

## CD

Lesung: Geschichte Thailand  
Foto: Stein mit Wasserkreisen  
PPP: NEIN-Aktion in Kerpen und STOPP Kinderprostitution am  
Düsseldorfer Flughafen

## Plakate

Stein mit Wasserkreisen  
leeres für Strategieplan

## Materialien (Info-Tisch)

Partnerorganisationen (Flyer, Plakate, ...)  
Aktion Weißes Friedensband

Edding-Stifte; Karten für Gruppenbildung: je 5 gleiche